



Präambel:

- **Miteinander leben**
- **Gemeinsam lernen**
- **Zusammen wachsen**

Diese Begriffe kennzeichnen den pädagogischen Alltag und die Atmosphäre, in der sich Kinder und Erwachsene in unseren Einrichtungen begegnen.

Rund 78 MitarbeiterInnen bringen in unseren modernen Kindertagesstätten ihr persönliches Engagement und ihre fachliche Kompetenz ein. Sie setzen bei der vielfältigen Aufgabe „Betreuen, Bilden und Erziehen“ an den Bedürfnissen und Ressourcen der Kinder und ihrer Familien an.

Das Leitbild, welches in Zusammenarbeit mit allen Leiterinnen unserer Einrichtungen erarbeitet wurde, dient uns als Orientierungshilfe nach innen und außen.

Es zeigt auf, was uns wichtig ist, was uns motiviert und was unser Handeln lenkt.

Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen die Maßstäbe, nach denen wir arbeiten, auf diesem Weg transparent zu machen.

Das Leitbild stellt den verbindlichen Rahmen aller Einrichtungen dar und findet seine weitergehende Konkretisierung in den Konzeptionen der einzelnen Kindertagesstätten.

Der Verbandsgemeinde Freinsheim gehören die Stadt Freinsheim sowie sieben eigenständige Ortsgemeinden an, welche sich um die Deutsche Weinstraße gruppieren.

Im Bereich der Gebietskörperschaft befinden sich insgesamt neun Kindertageseinrichtungen. Die Verbandsgemeinde ist selbst Träger von sechs Kindertagesstätten. Diese befinden sich in:

- Bobenheim am Berg
- Erpolzheim
- Freinsheim
- Kallstadt
- Weisenheim am Sand

Darüber hinaus kooperiert die Verbandsgemeinde mit der Kindertagesstätte in Weisenheim am Berg.

Zusammen verstehen wir uns als Teil des öffentlichen Lebens in unserer Verbandsgemeinde.

Auf der Grundlage eines wertschätzenden Menschenbildes begleiten, unterstützen und fördern wir Kinder in ihrer Gesamtentwicklung.

Wir berücksichtigen deren individuelle und familiären Bedürfnisse und Lebensbedingungen. Kinder und Eltern sollen sich in unseren Einrichtungen willkommen und wohl fühlen.

Unsere Kindertagesstätten verstehen sich als sozialpädagogische Einrichtungen, in welchen fachlich qualifiziertes Personal mit Kindern lebt und gezielt Erziehungs- und Bildungsprozesse begleitet und unterstützt.

Wichtig ist uns der Aufbau von gegenseitigem Vertrauen.

Auf der Grundlage der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes Rheinland- Pfalz entwickeln wir pädagogische Arbeitsmodelle. Wir achten Kinder als kompetente Gestalter ihrer eigenen Lernprozesse.

Dabei sehen wir uns als Lebens- und Lernbegleiter für die Kinder.

Regelmäßig reflektieren und überprüfen wir die Inhalte unserer pädagogischen Arbeit. Dadurch stellen wir ihre stetige Entwicklung und Qualität sicher.

Fort- und Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich. So verbessern wir nachhaltig unsere Arbeitsqualität und festigen unsere fachlichen Kompetenzen.

Lebensfreude, Offenheit, Wertschätzung, gegenseitiger Respekt und Vertrauen sind für uns Grundwerte eines gelingenden Miteinanders.

Gelingende Erziehungsarbeit benötigt das Zusammenwirken aller.

Wir sind uns der Bedeutung einer guten Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Kindern, Eltern und ErzieherInnen bewusst. Dabei sind wir offen für *Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen von Kindern und Eltern*.

Erfolgreiches pädagogisches Handeln benötigt Vernetzung.

Deshalb kooperieren wir mit verschiedenen Institutionen, die unsere Arbeit ergänzen und unterstützen bzw. weiterführen.

Dies sind u.a. die Grundschulen in unserer Verbandsgemeinde, das Kreis- und Landesjugendamt, die Beratungsstellen und Präventionsdienste in unserer Region, Vereine und Firmen (z.B. „Offensive Bildung“), sowie weitere Bildungsträger und sozialpädagogische Fachschulen bzw. Fachhochschulen.

Gesellschaftliche Veränderungen bringen auch im Bereich der Kindertagesstätten einen steten Wandel mit sich.

Wir übernehmen Verantwortung, dass ein qualitativ hochwertiges Angebot in unseren kommunalen Einrichtungen nur durch ständige Anpassungen und Verbesserungen zum Tragen kommt.

Mit dieser zukunftsorientierten, lernenden Haltung freuen wir uns auf vielfältige Begegnungen mit Kindern, Eltern und allen an unserer Arbeit Interessierten.

Wolfgang Quante
Bürgermeister

Elke Schanzenbächer
Erste Beigeordnete